



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

XII. M, Ano 1628.

1628

Gewisse vnd warhafftste Woquentliche Ordinari Zeitungen / Año 1628.

Auß Rom den 4. Märzt.

Der GroßHerkog von Florenz ist Mitwochs mit etlich Bischöffen / neben 25. Grafen vnd Freyherrn alher kommen / vnd als er dem Papst im Vaticano die Fuß gekußt / sich in sein verordnet Losament / alda er / wie auch im Päpstlichen Gebiet beschehen / vom Papst kostfrey gehalten wird.

Der ViceRe zu Neapoli versamblet vil Belt / dann er die Infantin auß Spania abholen / vnd dem König in Vngern ihrem Bräutigamb zuführen / auch vnder dessen sein Sohn der Conte di Nouaro sein Subernat verwalten soll / sonst hat man auß Spania daß allda wegen der strittigkeit des Herzogthumbs Mantua täglich Rath gehalten werde / so were auch in Granata ein new Bergwerck gefunden / vnd dem jenigen / so es angeben / 12000 Eronen baar / vnd 5000. Eronen Jährlich Intrada verordnet worden.

Haag den 6. Märzt.

Dinstags ist der Prinz von Branien wider allher koffen / vnd verordnet / daß bey Lillo noch ein Schanz / vnd zu Bergen ob dem Eoem ein Fortification gleich einer Statt soll gemacht werden.

Die jüngst allhie angelangte 2. Englische Commissari halten bey den Staden an / in disen Landen 1000. Reuter zuwerben / werden es aber schwerlich erhalten / weil die Staden selbst etlich 1000. Mann vnder dem Obrist: Gent / Herzog Bernhardt von Weinmar / vnd Marggrafen von Durlach werben wollen / vnd soll der von Weinmar 2000. Pferde / vnd Durlach 1. Regiment zu Fuß führen / vnd der Obrist Gent General seyn.

Zu Ambsterdamb seyn die Licenten auff Franckreich vnd Hamburg beschlossen / also daß man keine Güter dahin folgen laßt / sonst ist

W

ein

ein Schiff auß Canaria / so nach Seelandt gewolt / von den Don-
Kirchern angesprenget worden / so sich zwar starck gewöhrt / doch end-
lich das Schiff durchbohrt vnd versenckt / also das alle Holländer ero-
ffen.

Auß Hamburg den 6. Martz.

Hiesiger Rath last 8000. Mann zu Fuß vnd 1000. Reuter
werben / haben schott 4000. Mann beyssimmen / vnd laufft inern noch
vil Kayß. Volck zu / gleichfals werben die andere Hanseestätt auch
Volck / deren Gesandte haben zu Lübeck beschloffen / etlich Deputierte
zu Keyß. Majest: abzuordnen / vmb abführung des Volcks / auch ab-
helfung anderer Grauamina zu sollicitiern / die wollen noch keine
Schiff hergeben / sonder rüsten sich / da man solche mit Swalt suchen
wolte / sich zu defendieren / sonst ziehen 3. Regiment auß Pomern nach
Straßburg.

Auß Wien / den 8. Martz.

Die jüngst alhie angelangt Türckisch Postschafft ist nunmehr
nach Prag abgerafft / vnd wil auß Ungern noch Continuiren / das
der Frid mit dem Türcken vnd Persianer beschloffen sey.

Die Fleischhacker sein dise Fasnacht in grosser Anzahl zu Ross
in der Mascara mit der Haut auffgezogen / vnd in den Gassen die
Leut schupffen lassen / haben auß dem Burgplatz ein Kennen zum
Wasserkübel / vnd eins noch 2. Gänsen gehalten / denen ein grosse
menge Volck / neben Erzhertog Leopold Wilhelm zugeschaut.

Auß Erfurt den 9. Martz.

Des Marchese di Pois 6. Compagnia Reuter / seyn dise Tag
allhie fürüber passiert / denen folgen des Obristen Hausmanns 9.
Compagnia hinnach / die ziehen auß Thürnberg vnd forter auß Bim /
sonst ligen die 3. Merodische Regiment sambe 1000. Crabaten noch
hierumb / thuen grossen Schaden / die Crabaten geben für / sie erwar-
sen vom General Graf Woffen von Mansfeldt der Einquartie-
rung halben weitere Ordinanß.

Auß Nürnberg den 10. Martz.

Gestern ist der Obrist Montecucosi wider von hie nach Prag
passiert /

passiert / soll am Keyß. Hof bey dem General von Wallstein / vnd Graf
Wolffen von Mansfeldt in grossen Unnaden seyn / das er wider
Ordinanz jüngst gemels Volck durchs Nürnbergisch Gebiet kossien
lassen / da man doch versicherung / das sie jetzt verschont seyn sollen /
ist auch ein Keyß. Commissari von gedachtem von Mansfeldt allhie
durch nach Bamberg passiert / die andern 3. Regiment so bereit auff
dieser Strassen her marchieren wollen / ab: vnnd anderstwo durch
zuführen / deswegen die Prouiant vnd Brot / so für solches Volck ge-
backen / hiesigen Burgern verkaufft worden / das vorige ligt noch vmb
Anspach vnd der Dreyen / thun vber auß grossen schaden / man schecke
das sie von Bamberg / hierumb / vnd bis nach Anspach vber die 1000.
Pferdt genommen.

Die Reformation in der Obern Pfalz geht auch stark fort / ist
ihnen das Fleisch essen durch die Fasten hoch verboten worden / sollen
sich auff Ostern zur Beichte vnd Communion einstellen / oder 14. tag
hernach das Land raumen.

Auß Venedig / den 10. Martij.

Der Saouper hat das Französische Volck in Kopf vnd Fuß vol-
lig bezahlt / vnnd nach Sauoya gesandt / deren sich vil in Montferat
verlossen / vnnd dem Herzog von Mantua dienen wollen / vnnd weil
zwischen beeden Herzogen / wegen des Saoupers prentension auff et-
lich ort in Montferat / ein grosse differenz / also wird hierinn durch
etliche Französische Ministros tractirt / ein vergleich zutreffen / sollen
auch die Spanier / die demolierung der Vestung Casale an Saouper
begehren.

In Vellin ist man im Werck / die Spanische Officier daselbst
einzusehen / vntzacht die Grisoner solche nit confirmieren wöllt / sonst
thut die Pest in Schweiz an vilen orten einreissen.

Von Constantinopel hat man / das der Türkisch General Cas-
im Dossan Natalis gestorben / werde auch mit Persia stark im frie-
den tractirt.

Auß

Auß Poyphig den 10. Martz.

Allhie ist grosser Schröcken / dann etlich 1000. Mann Keyß
Volk in dises Landt kommen soll / wie dann deswegen vnser Chur-
Fürst auff dem Landtag zu Torgaw an die Rittertschafft ein grosse
summa Gelt begeret / solche Einquartierung damit abzulegen / im Al-
teenburgischen Gebiet seyn schon 2000. Pferde ankommen / so befin-
den sich auch allhie zween Obriste / so für Keyß. Mayest. Volk wollen
werben.

Die Staden haben 6000. starck zu Ross vnd Fues ein anschlag
auff die Statt Essen gehabt / so ihnen aber gefehlt / weil das Isenburg.
Regiment zuvor dahin kommen.

Auß Prag / den II. Martz.

Des jungen Herrn Terschky Bawren / so von den verdorbnen
Edelleuten vnd verlossnen Soldaten auß Schlesien / angehebt wor-
den / sein schon 14000. starck / thun grossen schaden / nemmen Städte
vnd Schlöffer ein / wie sie dann dise Tag ihrem Herrn das Newstätt
so zimlich fest / abgenommen / vil Volk darinn nider gehawt / thails
gefangen vnd versagt / auch den Regenten halb Tode geschlagen / vnd
des Terschky Schatz von vii 1000. fl. wie dann in ein Jahr bey 30.
tausent Ducaten gewessi / preis gemacht / vil Geschütz / Ronition vnd
Kriegswaffen bekommen / fangen an sich zu fortificiern / vnd stärken
sich täglich / führen in etlich Fahnen einen Kelch : Heut ist der jung
Herr Terschky mit 300. Muscaticerer / vnd 50. Reuter von hie wider
sie außgezogen / zu deme soll thails Kayß. Volk auß Schlesien stossen /
haben auch heut ihr Mayest. den Obristen de Four zu den Herrn
Generalen geschickt / alher zukommen / vnd zu delibertren / wie die
Bawren zusüllen sein möchten.

Auß Memmingen den 12. Martz.

Den 7. diß ist Graf Wolff von Mansfeldt mit dem Regiment
hab allhie anzulange / der hat ein Quartier mit 200. Pferden vnd
400. zu Fues in der Statt / ligt auch hierumb alles volles Volk.